

Projektskizze

zum Technologietransfer-Programm Leichtbau
des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Thema: (BITTE HIER THEMA EINSETZEN)

Akronym: (BITTE HIER AKRONYM EINSETZEN)

eingereicht zum Stichtag: 01.MM.20JJ (bitte Datum einfügen)

Projektleiter/Verbundkoordinator	(Ansprechperson) (Institution) (Adresse) (Telefon) (Email)
Beantragte Fördermittel	€ (bezogen auf alle Verbundpartner)
Gesamtmittel	€ (Summe aus Förder- und Eigenmittel aller Verbundpartner)
Laufzeit	XX Monate
geplanter Laufzeitbeginn	TT.MM.JJJJ
Verbundpartner (falls zutreffend)	(einfache Aufzählung der Namen der Einrichtungen, Details unter Punkt 2)

Anmerkungen

1. Vor dem Einreichen dieser Skizze bitte alle blau gesetzten Textteile entfernen bzw. ersetzen.
2. Alle blau gesetzten Textteile sind Empfehlungen für die Abfassung der Projektskizze und nicht bindend. Hintergrund dieser Empfehlungen ist es einerseits Ihnen Erläuterungen an die Hand zu geben und andererseits das Ziel einer guten Vergleichbarkeit der Projektskizzen für das Auswahlverfahren. Bindend sind allein die in der Bekanntmachung in Abschnitt 9.2.1 genannten Vorgaben.
3. Bitte beachten Sie, dass die Vorgaben für Einzelvorhaben und Verbundvorhaben erstellt wurden. Für Einzelvorhaben vereinfachen sich einzelne Punkte.
4. Das Einreichen einer Skizze ist der erste Schritt im zweistufigen Antragsverfahren. Die Skizze muss alle notwendigen Informationen enthalten, die das BMWi und der beauftragte Projektträger benötigen, um zu prüfen, ob
 - a. das Vorhaben förderwürdig ist und
 - b. an seiner Durchführung ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

Umfang:

- maximal 15 Seiten inklusive Titelblatt
- Bitte behalten Sie den hier gewählten Schrifttyp sowie Schriftgröße und Zeilenabstände möglichst ein bzw. wählen Sie die Formatvorgaben ähnlich, damit eine Vergleichbarkeit der Vorschläge gewährleistet wird (z. B. Schrifttyp Arial, Schriftgrad 11, Schriftfarbe Schwarz, 1,5-zeilig, Rand jeweils 2 cm)
- Die Angaben in der Projektskizze sollen für sich ausreichend erklärend sein, ohne dass über Verweise weitere Quellen hinzugezogen werden. Literaturverzeichnisse, Lol o.ä. können als Anlagen beigefügt werden.

1 Thema und Ziele des Vorhabens

- Darstellung des Themas und der Projektziele

2 Angaben zum Projektkonsortium (nur für Verbundprojekte)

- Darstellung der einzelnen Partner: Ansprechperson, Institution, Art der Einrichtung
- Projektmanagement, Koordination, Zusammenarbeit der beteiligten Partner inklusive sehr kurzer Vorstellung der beteiligten Partner

3 Bezug zu den förderpolitischen Zielen, Notwendigkeit der Förderung

- Bezug des geplanten Vorhabens und der Projektziele zu den in der Bekanntmachung genannten förderpolitischen Zielen
- Beitrag zum branchenübergreifenden Wissens- und Technologietransfer
- Problemrelevanz bzw. nachweisbarer Anwendungsbezug (technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung)
- Warum ist die Förderung des Ansatzes mit Bundesmitteln notwendig?

4 Stand von Wissenschaft und Technik

- Kurzdarstellung vom Stand der Wissenschaft und Technik, auf dem die Projektidee basiert
- Darstellung des Technologischen Reifegrades (TRL), von dem ausgegangen wird

5 Innovationsgrad

- Darstellung der Innovation ausgehend vom Stand von Wissenschaft und Technik
- Aussagen zum TRL, der am Ende des Projektes erreicht werden soll

6 Quantifizierte Prognose des Treibhausgasminderungspotenzials des Projekts

- nachvollziehbare und realistische Abschätzungen unter Beschreibung der Berechnungsmethode, ggf. bezogen auf unterschiedliche Zeithorizonte

7 Qualifikation und Expertise des Antragstellers und gegebenenfalls der Projektpartner

- Darstellung von Qualifikation, Expertise und relevanten Vorarbeiten der Verbundpartner bezogen auf den Gegenstand der Bearbeitung bzw. auf die jeweils geplanten Arbeiten

8 Angaben zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung, Sicherung der Gesamtfinanzierung (inkl. Bonität), Belegbarkeit des bestimmungsgemäßen Nachweises der Mittelverwendung

- kurze Aussagen dazu, dass die Verbundpartner förderfähig sind, vgl. hierzu insbesondere die Abschnitte 4, 5 und 6 der Bekanntmachung

9 Arbeitsschwerpunkte, gegebenenfalls Arbeitsteilung und Aufgaben der Projektpartner,

- Beschreibung der notwendigen Forschungsarbeiten und des Lösungsweges
- Wenn zutreffend Arbeitsteilung, Verantwortlichkeiten und Aufgabenstellung der beteiligten Partner (ggf. inklusive geplante Unterauftragsvergaben)

10 Wirtschaftliche und wissenschaftliche Verwertbarkeit, Verwertungsplan

- Welche wirtschaftlichen Verwertungsmöglichkeiten bestehen kurz-, mittel- bzw. längerfristig (Bezug Zeithorizont), insbesondere im Hinblick auf potenzielle Märkte (Produkte/Systeme), Arbeitsplätze und andere Nutzungen.
- Unabhängig von den wirtschaftlichen Erfolgsaussichten sollen die wissenschaftlichen und/oder technischen Erfolgsaussichten dargestellt werden
- ggf.: sonstige branchenübergreifende Anwendungspotenziale, nächste innovatorische Schritte zur erfolgreichen Umsetzung der Ergebnisse, bestehende oder geplante Schutzrechte, Beiträge zu Standardisierung/Normung ...

11 Geschätzter Gesamtaufwand und Förderbedarf, aufgeschlüsselt nach Personal- und Sachmitteln, Zeitplan, bei Verbundprojekten jeweils für den einzelnen Projektpartner

- Zeitplanung (Balkendiagramm o.ä.), Meilensteinplanung, falls zutreffend
Abbruchmeilensteine
- Angabe der voraussichtlichen Gesamtmittel, Fördermittel und ggf. Drittmittel für jeden Partner, aufgeschlüsselt nach Personal- und Sachmitteln, größere Sachmittel wie Investitionen oder Aufträge bitte aufschlüsseln und kurz erläutern
- Vorschlag für tabellarische Darstellung (Abweichungen möglich)

	Partner 1	Partner 2	Partner 3	...
Personal	T €	T €	T €	
Sachmittel	T €	T €	T €	
ggf. abzüglich Drittmittel	- T €	- T €	- T €	
Summe	T €	T €	T €	
Beantragte Zuwendung	T €	T €	T €	
Beantragte Förderquote	%	%	%	